

Positive Signale für die Jalousien-, Markisen und Rollladenbranche

Sonnenschutzmarkt setzt auf Automatisierung

AUCH DIE HERSTELLER VON Jalousien, Markisen und Rollläden in Deutschland können sich nicht der schlechten Baukonjunktur entziehen. Die Marktentwicklung ist aber mit einem wertmäßigen Rückgang von 1,9% im Jahr 2004 dank steigender Durchschnittspreise und hoher Renovation besser als in anderen Baubereichen. Dies geht aus einer Studie der InterConnection hervor. Sie weist die Automatisierung als Kerntrend auf.



Positive Konjunkturaussichten gibt es für den Jalousien-, Markisen- und Rollladenmarkt

Trotz anhaltender Baukrise entwickelt sich der Sonnenschutzmarkt positiv. War 2001 noch ein Rückgang von 13% zu verzeichnen, so ging der Markt 2004 um 2% zurück. Für 2007 werden sogar erstmals wieder positive Wachstumsraten erwartet.

Als Antriebsfeder für das Wachstum erweist sich die Automatisierung. Noch steht aber nicht fest, wer von dieser Entwicklung profitieren wird.

Automatisierung verändert Markt

Nach wie vor ist PVC das vorherrschende Rollladenmaterial. Wegen ihrer Langlebigkeit, ihrer Robustheit und ihrer Sicherheit wird Aluminium aber immer beliebter. Bis 2007 wird der Alu-Anteil auf 42,5% steigen.

Ebenso nimmt die Automatisierungsrate zu. Während im Jahr 2000 15% der Rollläden motorisiert waren, werden sie bis 2007 ein Viertel des Marktes ausmachen. Im Neubaubereich

überwiegen die PVC-Rollläden, was auf ihren Preisvorteil zurückzuführen ist.

Erste wertmäßige positive Wachstumsraten erwartet die Jalousienbranche für das laufende Jahr. 2007 sollen auch mengenmäßig Zuwächse erfolgen. In diesem Segment ist noch der Handbetrieb dominierend. Erkennbar ist aber auch hier ein Trend zur Automatisierung. Die meisten Jalousien werden als klassische Innenjalousien eingebaut.

Ebenfalls unter der schlechten Baukonjunktur leidet der Markisenmarkt. Ab 2007 wird dieser jedoch wieder steigen. Erwartet werden mengenmäßig 4,4%. Besser entwickeln als die klassischen Markisen werden sich dabei die Fassadenmarkisen.

Die steigende Automatisierung führt zu einer grundlegenden Veränderung des Marktes. Stärkerer Nachfrage erfreuen sich ganze Beschattungs- und Belüftungssysteme, die eine umfassende Planung und Integration in das Gesamtkonzept eines Gebäudes erfordern. Gerade deshalb streiten sich im Objektbereich derzeit die Architekten und die Sonnenschutzspezialisten um die Planungskompetenz und somit um die Aufträge. Sonnenschutzlösungen nehmen im Objektbau bzw. bei der Gebäudehülle eine herausragende Rolle ein. Deshalb können Sonnenschutztechniker nur punkten, wenn sie früh in die Planung integriert werden und Gesamtkonzepte anbieten können. Ein Spielfeld für wenige Spezialisten.

Im Haus der Zukunft werden die Klimaanlage, der Sonnenschutz und wohl auch das Licht und die Sicherheit über zentrale Steuerungseinheiten kontrolliert. Die Beherrschung dieser Wertschöpfungskette verspricht hohe Margen und lukrative Wartungsverträge. Für die Sonnenschutzbranche gilt, jetzt Konzepte zu entwickeln, wie sie über die Steuerung der Beschattung in andere Bereiche der Automatisierung des Hauses vordringt.

Hilmar Düppel

! Kontakt

InterConnection Consulting Group

A-1060 Wien

Tel. (+43) 1 58 54 62 30

info@interconnectionconsulting.com

www.interconnectionconsulting.com